

Senioren singen und musizieren im Pro Seniore Domizil

Der Seniorenchor und das Mundharmonika-Orchester des Bezirks Duisburg sowie Solisten mit Querflöte und Keyboard haben am Vortag des ersten Advent 2012 die Bewohner des Altenheims „Pro Seniore Domizil“ in Duisburg-Rheinhausen, Flutweg 1, erfreut.

32 Heimbewohner erwarteten erstmalig die Senioren der Neuapostolischen Kirche Duisburg, die sich vorgenommen hatten, zur Einstimmung auf die Adventszeit mit Gesang und Musik, Freude ins Altenheim zu bringen. Die Sängerinnen und Sänger sowie die Spielerinnen und Spieler wurden von der Sozialdienstmitarbeiterin, Frau Hedderich, herzlich willkommen geheißen.

Der Seniorenbeauftragte Priester i.R. Helmut Plettau stellte die Besucher mit der Frage vor: „Was für Menschen sind wir neuapostolischen Christen eigentlich?“ und gab einen kurzen Umriss über den neuapostolischen Glauben bevor er zum bevorstehenden Musikprogramm überleitete.

Musikalisches Potpourri

Als erstes spielte das die Senioren begleitende junge Ehepaar Yvonne und Torsten Müller ein musikalisches Potpourri aus vorweihnachtlichen Weisen auf der Querflöte und dem Keyboard, welches mit viel Applaus bedacht wurde. Danach hatte der Seniorenchor, unter der Leitung des Dirigenten Priester Rolf Müller, seinen Auftritt mit einigen zur Adventszeit passenden Liedern.

Eine Kerze gibt Licht und Wärme

Der Seniorenbeauftragter, der sich zunächst mit Helmut vorstellte, zündete nun eine Kerze an und brachte sie in einen Vergleich mit den Menschen: Die Kerze verzehrt sich selbst, aber sie gibt dabei Licht und Wärme – etwas Wertvolles – dabei an ihre Umwelt ab. "So wollen wir es als Menschen auch halten: dem anderen von unserer Liebe und Wärme abgeben, ihn erfreuen und ihm etwas von unserer Herzlichkeit und unserem Lachen schenken", so Helmut Plettau. Der bildhafte Vergleich wurde gern angenommen.

Anschließend hatte das Mundharmonikaorchester, unter der Leitung von Priester i.R. Willi van Baal, seinen Auftritt und erfreute die Zuhörer mit Weihnachtsstücken, die zum Mitsingen

einluden, was die Heimbewohner auch begeistert taten. Nach dem Verklingen von „Kling Glöckchen“ sang noch einmal der Seniorenchor und bei dem Lied "O du fröhliche" und während des musikalischen Vortrags des Ehepaars Müller "Stille Nacht, heilige Nacht" stimmten alle mit Gesang ein.

Kommen Sie bald wieder!

Mit Applaus und herzlichem Dank sowie mit „Kommen Sie bald wieder!“ traten die Seniorinnen und Senioren mit dankbarem und freudigem Herzen ihren Nachhauseweg an. Herzlichen Dank an alle, die sich mit eingebracht haben.

1. Dezember 2012

Text: Helmut Plettau

Fotos: Helmut Plettau




